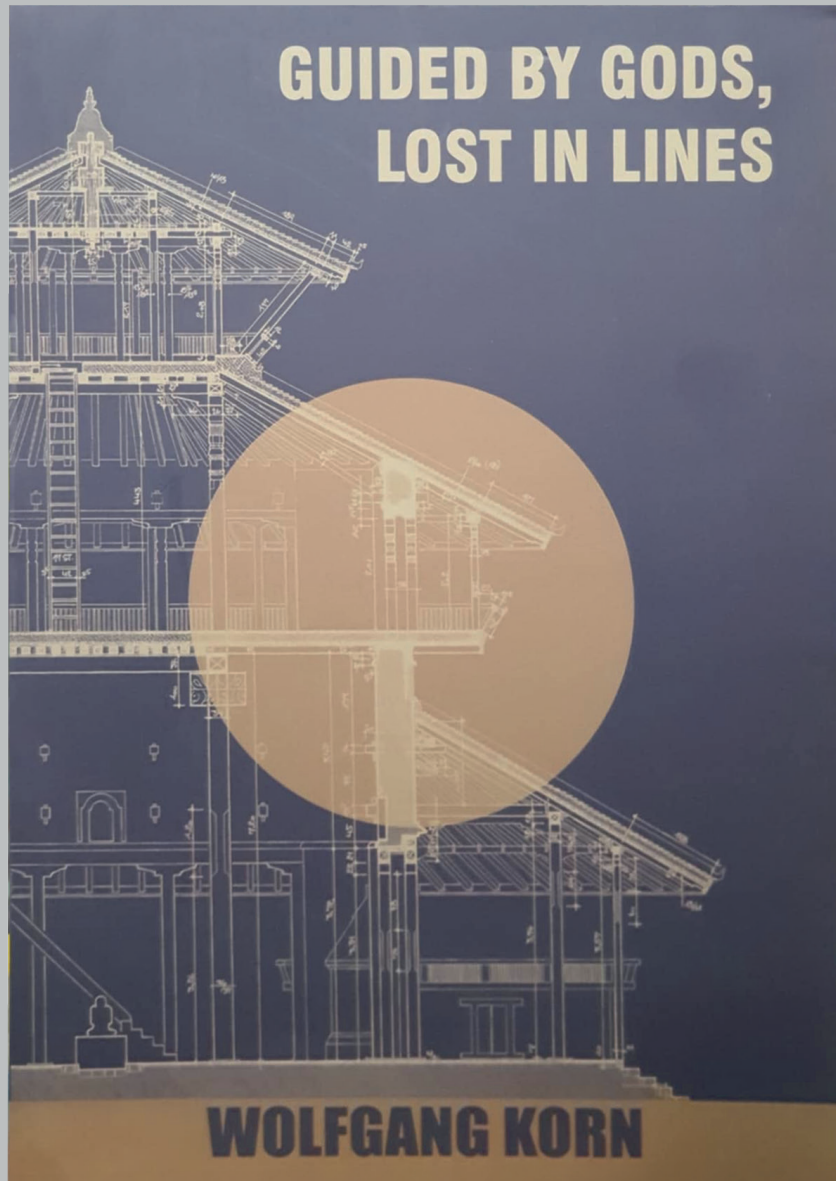


Der Architekt Wolfgang Korn stellt sein neues Buch über seine Zeit als junger Entwicklungshelfer in Nepal von 1968 bis 1978 vor. Er spricht über seine Erfahrungen als Senior Expert (SES) von 2013 bis 2024 und berichtet, wie wichtig seine alten Bauaufmaße der Tempel für den Wiederaufbau nach den Erdbeben von 2015 waren.



Der Architekt Wolfgang Korn ist in Nepal vor allem für seine Arbeiten zur traditionellen Newari-Architektur bekannt, insbesondere für sein Buch „The Traditional Architecture of the Kathmandu Valley“. Seine präzisen Vermessungen historischer Gebäude – darunter des Kasthamandap – waren für deren Wiederaufbau nach dem Erdbeben von 2015 von entscheidender Bedeutung.

Das neueste Buch handelt jedoch nicht von Architektur, sondern zeigt eine andere Seite von Wolfgang Korn: nicht nur als neugieriger ausländischer Architekt, sondern auch als junger deutscher Entwicklungshelfer (DED), der tief in die lokale Struktur eingetaucht ist. Er war möglicherweise der erste aktive ausländische Sportler in Nepal. Er betrieb Leichtathletik auf Tundikhel, trainierte Highschool-Mädchen und spielte Fußball in verschiedenen Mannschaften in Kathmandu. Das Buch bietet englischsprachigen Lesern einen Einblick in das Leben im Kathmandu-Tal vor einem halben Jahrhundert.

Während seiner Zeit als Senior Expert in Nepal reiste er viermal nach Upper Mustang, um für die Bewohner von Dhye ein neues Dorf zu entwerfen. Noch häufiger war er in dieser Zeit beim Kathmandu Valley Preservation Trust in Patan. Am bewegendsten war für ihn der Aufenthalt im Juni 2015, nur einen Monat nach dem verheerenden Erdbeben. Er konnte den nepalesischen Behörden Bauaufmaße aus dem Jahr 1974 von vier vollständig zerstörten Tempeln übergeben und ermöglichte damit deren exakten Wiederaufbau.

WANN Samstag, 19. September 2026 | 16:00 Uhr

WO Galerie Leicht | Knobelsdorffstraße 23 | 14059 Berlin